

Luxemburg, 23. April 2020 – Zur sofortigen Veröffentlichung

BIL zieht positive Geschäftsbilanz für das Jahr 2019

Die Banque Internationale à Luxembourg SA (BIL) hat ihren Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2019 veröffentlicht. Die BIL erzielte in allen Geschäftsbereichen gute Ergebnisse und verzeichnet einen Anstieg des bereinigten operativen Nettoergebnisses vor Steuern um 20 %.

- Bereinigtes operatives Nettoergebnis vor Steuern: EUR 136 Mio., +20 % (2018: EUR 114 Mio.).
- Verwaltetes Vermögen: EUR 43,5 Mrd., +10,3 % (2018: EUR 39,5 Mrd.)
- Kundeneinlagen: EUR 19 Mrd., +10 % (2018: EUR 17,3 Mrd.)
- Kundenausleihungen: EUR 14,7 Mrd., +9,9 % (2018: EUR 13,4 Mrd.)
- Nettoergebnis nach Steuern: EUR 113 Mio., -14 % (2018: EUR 131 Mio.), vor allem wegen einmaliger Posten im Jahr 2018.
- Tier-1-Eigenkapitalquote: 12,47 % (2018: 12,04 %)

Alle Geschäftsbereiche der BIL erzielten 2019 gute Ergebnisse. Das bereinigte operative Nettoergebnis vor Steuern (ohne einmalige Posten) betrug 136 Mio. Euro gegenüber 114 Mio. Euro im Jahr 2018, was einem Anstieg um 23 Mio. Euro (20 %) entspricht. Dieses positive Ergebnis wurde durch Kostenbegrenzungen und niedrigere Risikokosten weiter gestärkt.

Das Nettoergebnis nach Steuern betrug 113 Mio. Euro, ein Rückgang um 14 % gegenüber 2018 (131 Mio. Euro). Dies lag vor allem an hohen einmaligen Kapitalgewinnen auf das Anlageportfolio der Bank im Jahr 2018 und an einer Neubewertung des 2019 veräußerten Gebäudekomplexes „Les Terres Rouges“.

Das verwaltete Vermögen stieg seit Jahresende 2018 von 39,5 Mrd. Euro um 10,3 % auf 43,5 Mrd. Euro. Zurückzuführen war dieser Anstieg auf neue Nettozuflüsse, die für alle Geschäftsbereiche zusammen bei 1,4 Mrd. Euro lagen, sowie auf sehr positive Markteffekte von 2,6 Mrd. Euro dank günstiger Marktbedingungen im Jahr 2019.

Die Kundeneinlagen stiegen um 10 % auf 19 Mrd. Euro und die Ausleihungen an Kunden um 9,9 % auf 14,7 Mrd. Euro. Das Kreditwachstum basierte im Wesentlichen auf einem Anstieg der Geschäftstätigkeit um 1,4 Mrd. Euro (+10,3 % gegenüber Ende 2018). Dies belegt die anhaltende Unterstützung der lokalen Wirtschaft durch die BIL.

CEO Marcel Leyers erklärte dazu: „Wir sind mit dieser guten Geschäftsentwicklung sehr zufrieden. Sie zeigt, dass unsere Fokussierung auf die Entwicklung innovativer Lösungen für unsere Kunden Früchte trägt. Obwohl jetzt schon klar ist, dass 2020 schwierig wird, werden wir unsere Privat- und Geschäftskunden während der aktuellen Krise weiterhin unterstützen, um zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Erholung beizutragen.“

Luc Frieden, Vorsitzender des Verwaltungsrats der BIL-Gruppe, fügte hinzu: „2019 führte die Bank mit Unterstützung unserer Aktionäre, Legend Holdings und dem Staat Luxemburg, einen neuen fünfjährigen Strategieplan ein. Auch wenn auf nationaler und internationaler Ebene noch viele Herausforderungen vor uns liegen, wird die BIL als führende Universalbank weiterhin innovativ sein, die luxemburgische Wirtschaft unterstützen und ihr Geschäft ausbauen.“

Die hohe Qualität der von der BIL erbrachten Dienstleistungen wurde international durch zahlreiche Auszeichnungen gewürdigt. Unter anderem erhielt sie den Preis „Best Bank in Luxembourg 2019“ von Global Finance und den Preis „Bank of the Year Luxembourg“ von The Banker.

GESCHÄFTLICHE HÖHEPUNKTE 2019

2019 führte die Bank einen neuen Strategieplan ein, der bis 2025 Investitionen in Höhe von 400 Mio. Euro vorsieht. Die BIL will sich auf ihrem luxemburgischen Heimatmarkt als innovative Bank positionieren und gleichzeitig das Angebot in der internationalen Vermögensverwaltung und im Firmenkundengeschäft ausbauen.

1) Bessere digitale Lösungen und Zahlungsdienstleistungen

2019 wurden die digitalen Lösungen und die Zahlungsdienstleistungen der BIL weiter verbessert. Nach der Einführung von komplett mobilen Onboarding-Lösungen für Neukunden im Jahr 2018 wurde 2019 das Desktop-Onboarding mit IDnow-Identitätsprüfung über ein Mobiltelefon aktiviert. Im Dezember führte die BIL den neuen mobilen Zahlungsdienst „Pay@pump“ für Tankstellen ein, der zusammen mit dem Start-up CarPay-Diem entwickelt wurde. Seit kurzem bietet die Bank zudem das Zahlungssystem Apple Pay an, das es Kunden ermöglicht, mit einem Mobilgerät von Apple zu zahlen, das ihrer Kredit- oder Debitkarte von der BIL zugeordnet ist. Gleichzeitig ist die Bank ständig bemüht, ihre Standardprodukte attraktiver zu machen, z. B. durch eine Aufwertung ihrer Zahlungsdienste durch eine Exklusivpartnerschaft mit Visa.

2) Ein erweitertes Spektrum an Dienstleistungen für Anleger

Außerdem setzte die BIL 2019 die Erweiterung ihres Angebots an alternativen Investmentfonds fort, um Kunden zusätzliche Anlagemöglichkeiten zu bieten. Allgemein stellte die BIL ein wachsendes Kundeninteresse an Anlagen in Fonds fest, die im aktuellen Niedrigzinsumfeld attraktive Renditen bieten. Die uneingeschränkte Vermögensverwaltung hat sich dank einer starken Portfolioperformance, die es der BIL ermöglichte, wieder im

Ranking der führenden Wertpapierdienstleister in Luxemburg geführt zu werden, zu einem Flaggschiffprodukt entwickelt.

3) Unterstützung innovativer Unternehmen in Luxemburg und im Ausland

Die BIL setzte die Unterstützung innovativer Unternehmen in Luxemburg auch 2019 fort. Im April wurde die 2015 zwischen dem Europäischen Investitionsfonds und der BIL unterzeichnete Vereinbarung über die InnovFin-Bürgschaft erweitert, damit die BIL die Kreditvergabe auf innovative kleine und mittlere Unternehmen sowie auf kleine Unternehmen mit mittlerer Marktkapitalisierung in Luxemburg ausweiten kann. Die InnovFin-Bürgschaften umfassen nun eine Gesamtsumme von bis zu 80 Mio. Euro. Ebenfalls zur Steigerung der Darlehensvergabe an Unternehmen unterzeichnete die BIL mit dem Office du Ducroire (ODL) einen Rahmenvertrag zur verstärkten Finanzierung der internationalen Entwicklung von luxemburgischen Unternehmen. Dabei handelt es sich um die erste Vereinbarung dieser Art zwischen dem ODL und einer Bank.

4) China im Blick

Durch die Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung an der BIL durch Legend Holdings im Jahr 2018 ergaben sich viele Chancen auf dem chinesischen Markt. 2019 richtete die Bank in Luxemburg und der Schweiz eigene Vermögensverwaltungs-Desks für China ein, die wohlhabende chinesische Privatkunden betreuen.

Im September eröffnete die BIL eine Repräsentanz in Peking, die Unternehmen, Geschäftsinhabern und Einzelpersonen, die in Europa investieren und geschäftlich Fuß fassen wollen, mit maßgeschneiderten Angeboten und Dienstleistungen unterstützt. Im Februar 2020 übernahm die BIL 100 % der Sino Suisse Financial Group (Hong Kong) Limited, einer externen Vermögensverwaltungsgesellschaft mit Sitz in Hongkong, die Finanzberatung für wohlhabende Privatkunden, Unternehmer und deren Familien anbietet.

VORSCHAU AUF 2020

Die BIL unterstützt seit ihrer Gründung 1856 aktiv das luxemburgische Wirtschaftswachstum. Da das Land aufgrund der COVID-19-Pandemie mit einer nie dagewesenen Herausforderung konfrontiert ist, will die Bank sich nun mehr denn je engagieren, indem sie zusammen mit den anderen großen Geschäftsbanken und der Regierung Luxemburgs die Unternehmen und Selbstständigen des Landes unterstützt. So entschloss sich die Bank beispielsweise, kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Selbstständigen ein sechsmonatiges Moratorium des Schuldendienstes zu gewähren. Neue Kredite werden zu 85 % vom Staat garantiert.

Aufgrund des eingetrübten Konjunkturausblicks erwartet die Bank im laufenden Geschäftsjahr einen Umsatzrückgang und höhere Risiko- und Betriebskosten, auch wenn es noch zu früh ist, um die Auswirkung auf die Geschäftszahlen der BIL 2020 zu quantifizieren. Dabei spielt ein breites Spektrum an externen Faktoren eine Rolle. Jedoch ist zu beachten, dass die Kapital- und Liquiditätspositionen der Bank nach wie vor solide sind und deutlich über den gesetzlichen Anforderungen liegen, sodass sie diesbezüglich über genügend Spielraum verfügt.



**COMMUNIQUÉ DE PRESSE
PRESSEMITTEILUNG
PRESS RELEASE**

Marcel Leyers erklärte abschließend: „Wir bei der BIL konzentrieren uns voll darauf, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um unsere Kunden in dieser sehr unsicheren Zeit finanziell zu unterstützen und zu beraten. Ich bin zuversichtlich, dass wir alle aus dieser Krise lernen und gestärkt daraus hervorgehen werden, auch wenn die nächste Zeit schwierig wird.“



**COMMUNIQUÉ DE PRESSE
PRESSEMITTEILUNG
PRESS RELEASE**

Über die Banque Internationale à Luxembourg (BIL):

Die 1856 gegründete Banque Internationale à Luxembourg (BIL) ist die älteste Universalbank im Großherzogtum. Sie hat in den wichtigsten Entwicklungsphasen der luxemburgischen Wirtschaft schon immer eine aktive Rolle gespielt. Heute ist sie in den Bereichen Retail Banking, Private Banking und Corporate Banking sowie an den Finanzmärkten tätig. Mit mehr als 2.000 Mitarbeitern ist die BIL in den Finanzzentren von Luxemburg, der Schweiz, von Dänemark, Nahost und China vertreten.

www.bil.com

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Vincent Pelletier
Banque Internationale à Luxembourg SA
69, route d'Esch • L-2953 Luxembourg
Tel.: +352 4590 5046 – E-Mail: vincent.pelletier@bil.com